

# DONG Energy



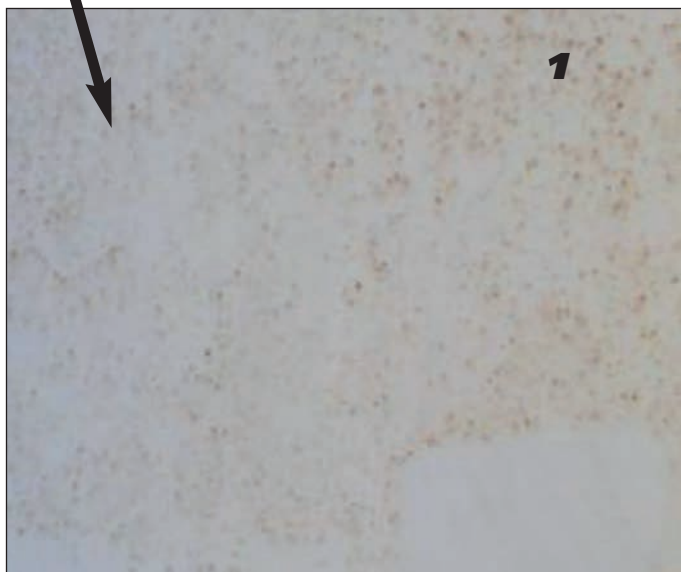
## Horns Rev :

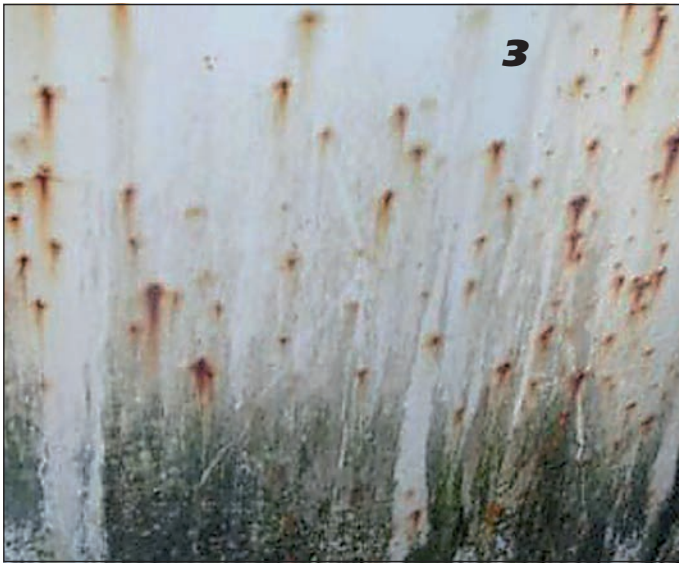
Zur Abnahme nach 5 Jahren Betrieb haben die Betreiber folgende gravierende Mängel im Korrosionsschutz festgestellt :

- 1 ) Punktförmige Roststellen oberhalb der Spritzwasserzone.
- 2 ) Unzureichender Oberflächenschutz an den Schweißnähten. Die Nähte wurden nicht abgeschliffen.
- 3 ) Umfangreiche Roststellen (cathodic disbonding) in der Spritzwasserzone
- 4 ) Mechanische Schäden durch Montage/Installationsarbeiten (Horns Rev wurde 2004 vollständig demontiert und neu errichtet)

Die Untersuchungen ergaben, dass Fundament (Monopile) und Zwischenstück (j-tube) ausreichend Korrosionsschutz verfügen, um über die Restlebensdauer zu kommen.

An den Anbauteilen wie den Geländern sind Reparaturen jedoch notwendig.

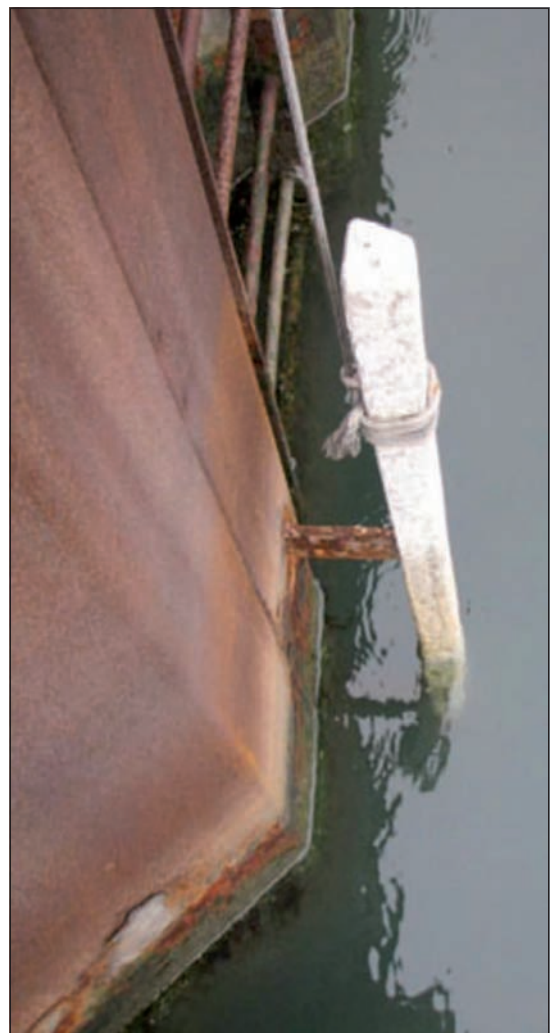




### **Nysted :**

Einige Probleme hat der kathodische Korrosionsschutz bereitet. Einige der Zinkanoden versagten ihren Dienst. Pro Fundament wurden 120 kg Zinkanoden eingesetzt. Die Ursache ist bisher ungeklärt, eine der inaktiven Anoden wird in Hafent

von Gedser getestet (Bild rechts unten), um der Ursache näher zu kommen. Ansonsten waren kleinere Herstellungsmängel Ursache für Roststellen, wie das scheuernde Stahlseil an einem Stahlflansch für die Geländer.



Mathilde Lindhardt Damsgaard,  
Dong Energy A/S  
Kraftværksvej 53, DK 7000 Fredericia  
[www.dongenergy.com](http://www.dongenergy.com)

Ein Vortrag gehalten auf der  
8. Fachtagung "Korrosionsschutz in der maritimen Technik", Hamburg 2009,  
Germanischer Lloyd